

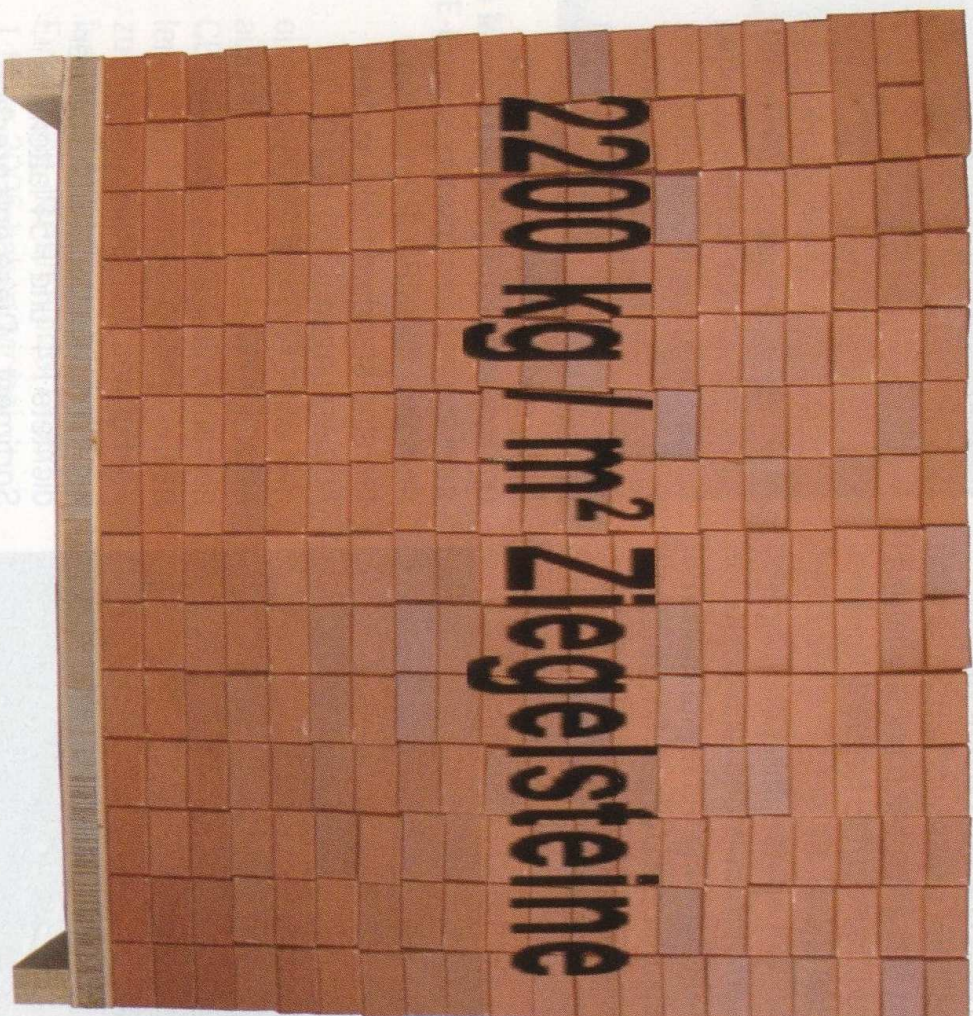
Neue Leichtigkeit

„Die Vereinfachung von Logistik und Handling seien die Vorteile der leichten Holzwerkstoffe.“

Auch die Verknappung der Rohstoffe für die Spanplattenindustrie spricht für Leichtbauplatten“, meint man bei **Elka Holzwerke**, Morbach/DE.

Im „Nimm´s leicht“-Sortiment von Elka Holzwerke findet man Naturholz-Wabenplatten mit einem spezifischen Gewicht von 110 bis 170 kg/m³ und leichte Spanplatten mit 400 bis 500 kg/m³. Die leichten Platten gibt es im Format 520 mal 205 cm. Hanf-Holzspanplatten werden in Dicken von 16 bis 28 mm angeboten. Die Spanplatten sind in Dicken von 22 bis 60 mm erhältlich. Die Platten mit einem spezifischen Gewicht von 500 kg/m³ haben eine feine Oberfläche und können mit Melamin beschichtet werden. Jene Platten mit einem spezifischen Gewicht von 400 und 430 kg/m³ haben eine größere Oberfläche und sollten mit HPL oder Furnieren beschichtet werden, heißt es seitens des Herstellers.

Die Naturholz-wabenplatten haben eine stehende Welle in der Mittelschicht und Naturholzlamel-



Regalböden – aus Elka-Naturholz-wabenplatten – mit sehr großen Stützweiten können hohen Belastungen standhalten

FOTO: ELKA HOLZWERKE

len in der Deckschicht. Die Standardstärken betragen 40 und 70 mm. Auf Wunsch können auch andere Stärken produziert wer-

den. Beplankungen mit Spanplatte oder MDF sind ebenfalls möglich. Als Einsatzgebiete nennt Elka Holzwerke den Möbel-,

Container- und Akustikbau sowie Boden- und Regalsysteme. Im Bereich Holzhausbau sieht man die Naturholz-wabenplatten als Trennwände, Decken- oder Wandverkleidung. Die Elka Holzwerke sind Partner des europäischen Forschungsprojektes DIPP. Hier beschäftigt man sich mit Holzwerkstoffplatten aus Hanf, Miscanthus, Tobinambur, Raps, Sonnenblume und Mais.